



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bristol, 03.10.1921

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69864)

13 Cavendish Rd, 3. 10. 21
Bristol.

Witz lieber Emma - Heute habe
ich eine Voranzeige (?) Ihres Hand-
wörterbuchs von Hinrichs bekommen
und das gänzlich unerwartete Werk
bestellt. Ich wusste gar nicht, dass
Sie so etwas in Vorbereitung hatten
u. bin höchst darauf gespannt;
zumal da wir (beide) in bishen
zum ~~Ägyptischen~~ Ägyptischen zurückgekehrt
sind - es werden Sie aber dazu
sagen?! - ~~ich~~ ^{nämlich} zum Demotischen.
Nicht dass ich ~~in~~ ⁱⁿ Herrn Buche
Demot. Wörter suchen werde: es
wird lassen Sie sich gar nicht
nieder. Aber man wird ja doch
gefragt, die Hieroglyphen doch
etwas aufzuweisen. Wir sollten
nämlich doch ein wenig mit zu
reden im Stande werden, eher wir

Hs. Gärten ca 15 Meter lang, 8 Breit.

unser Werk ~~abschließend~~ zu redigieren
anfangen. Ein höchst interessantes Stück
Sinn; doch sehr skeptisch sind wir
hier u. da zuhause → was soll
daher kommen, dass ich ~~in~~ das spät
historische nie ordentlich getrieben habe.

Spiegelungs-Werk ist auch angelegentlich
hinreichend wie ich es erwartet habe: sehr
mächtig u. flüssig; doch eigentlich
— in es je im Vorwärtigsten
mehr wie Umarbeitung des Byron,
als ein neues Werk. Doch das Etym
-logische darin muss sehr kontrolliert
sein u. bleiben. Das Kopieren ist,
so wie die Forschungen Picaud,
in dass unzureichend einzurichten
— was Sie auch kaum billigen
werden, fürchte ich?

Bühniges Bild stellt hauptsächlich,
wie Sie sehen, im Vordergrund
meine Stiefel; im Hintergrund

Wunderbar: Das Hauptproblem ist unsere Anwesenheit.
Viel Glück bei der Arbeit.



Sept. 1921

